

# Politische Lehre

von Friedrich Schiller

Notizen / Anmerkungen

- 1 Alles sey recht, was du thust, doch dabey  
laß es bewenden
- 2 Freund und enthalte dich ja, alles was recht  
ist, zu thun.
- 3 Wahrem Eifer genügt, daß das Vorhandne  
vollkommen
- 4 Sey, der falsche will stets, daß das  
Vollkommene sey.

---

---

---

---

---

Das Gedicht „[Politische Lehre](#)“ von [Friedrich Schiller](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Friedrich Schiller	<b>Titel</b>	„Politische Lehre“
<b>Verse</b>	4	<b>Wörter</b>	38
<b>Strophen</b>	1		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









